



f k

**Kino**

**am Oranienplatz**

u.a. in diesem Heftchen:

- ~The boys (Foto)
- ~Stirb nicht ohne mir  
zu sagen wohin du  
gehst
- ~Banu - Die Dame
- ~Louise (take 2)
- ~Zu Verkaufen
- ~Os Mutantes

**programm  
jul/aug 99**

# Kino 1

Programmübersicht

15.7. do  
16.7. fr  
17.7. sa  
18.7. so  
19.7. mo  
20.7. di  
21.7. mi  
22.7. do  
23.7. fr  
24.7. sa  
25.7. so  
26.7. mo  
27.7. di  
28.7. mi  
29.7. do  
30.7. fr  
31.7. sa  
1.8. so  
2.8. mo  
3.8. di  
4.8. mi  
5.8. do  
6.8. fr  
7.8. sa  
8.8. so  
9.8. mo  
10.8. di  
11.8. mi

18:00

**Die Blume der Hausfrau**

20:00 & 22:30 OmU

**Stirb nicht ohne mir zu sagen wohin du gehst**

ein Film von **Elisio Subiela**

18:00

**MIFUNE**

LE FILM POUR TONNEAU S'ACHÈVE JOURNÉE

18:15 OmU

**Stirb nicht ohne mir zu sagen wohin du gehst**

No te mueras sin decirme a dónde vas

20:45 OmU

david wenham  
toni colette  
in

**the boys**

22:30 OmU

**Stirb nicht ohne mir zu sagen wohin du gehst**

No te mueras sin decirme a dónde vas

17:45 OmU

**ZU VERKAUFEN**

SANDRINE KIBERLAIN EIN FILM VON LAETITIA MASSON

20:00 & 22:30 OmU

**LOUISE**

Programmübersicht

# Kino 2

15.7. do  
16.7. fr  
17.7. sa  
18.7. so  
19.7. mo  
20.7. di  
21.7. mi  
22.7. do  
23.7. fr  
24.7. sa  
25.7. so  
26.7. mo  
27.7. di  
28.7. mi  
29.7. do  
30.7. fr  
31.7. sa  
1.8. so  
2.8. mo  
3.8. di  
4.8. mi  
5.8. do  
6.8. fr  
7.8. sa  
8.8. so  
9.8. mo  
10.8. di  
11.8. mi

18:15 OmU

**mutantes**

20:30 & 22:45 OmU

**ZU VERKAUFEN**

SANDRINE KIBERLAIN EIN FILM VON LAETITIA MASSON

18:00 OmU

**IDIOTEN**

THE MATHS LADS VON TREKIN

18:00

**MIFUNE**

LE FILM POUR TONNEAU S'ACHÈVE JOURNÉE

20:00 OmU

**Banu - Die Dame**

22:15 OmU

**ZU VERKAUFEN**

SANDRINE KIBERLAIN EIN FILM VON LAETITIA MASSON

18:15 OmU

**Banu - Die Dame**

20:30 OmU

david wenham  
toni colette  
in

**the boys**

22:15 OmU

**Stirb nicht ohne mir zu sagen wohin du gehst**

Programminformationstelefonnummer : 61 4031 95 oder [www.fsk-kino.de](http://www.fsk-kino.de)

OmU : Originalfassung mit deutschen Untertiteln



## THE BOYS

„... one of the most powerful, observant and artistically satisfying Australian films ever made.“

„The Boys“ lief 98 im Wettbewerb der Berlinale, gewann keinen Preis oder irgend etwas anderes, und gehörte dennoch zu den beeindruckenden Filmen dieser Berlinale. Nach langem hin und her ist es uns nun gelungen die Festivalkopie mit deutschen Untertiteln aus Australien zu besorgen.

Brett Sprague, gerade erst auf Bewährung aus der Haft entlassen, wird sich schon 24 Stunden später wieder im Gefängnis befinden.

Nachdem er ein Jahr hinter Gittern verbracht hat, stellt Brett, als er nach Hause kommt, fest, daß sich die Dinge geändert haben. Er, der es gewohnt war das alle nach seiner Pfeife tanzen, sieht sich mit einer neuen Situation konfrontiert mit der er nicht klar kommt. Das gerade die Frauen in der Familie gegen ihn Front machen wirft ihn völlig aus der Bahn. Gemeinsam mit seinen Brüdern versucht er nun die alten Zeiten wieder aufleben zu lassen.

Australien 97, 86 Min. OmU

Regie: Rowan Woods

D.: David Wenham, Toni Colette, Lynette Curran, John Polson,

## BANU - DIE DAME

Banu, die in gesicherten Verhältnissen lebt, sich dem Genuß von guten Büchern hingibt und die Außenwelt meidet, wird eines Tages von ihrem Mann verlassen. Er hat sich für eine Jüngere entschieden, für sie bricht die Welt zusammen. Auf ihrer Suche nach Hilfe findet sie ein schwangeres Gärtner-ehepaar, dem die Hütte überm Kopf weggerissen wird. Die beiden finden Zuflucht in Banoos Haus, haben außerdem etliche ebenfalls sehr bedürftige Verwandte und bald fühlt sich die ganze Sippe eingeladen und bevölkert mühelos das große Anwesen. Auf anfängliche Zurückhaltung folgen Streitereien und Mißgunst, langsam verschwinden die Wertgegenstände und Banu, die vorher wenigstens in ihrem Haus keine Fremde war, bricht zusammen.

Iran 1992/98, 113 Min., OmU

Reg. u. B.: Dariush Mehrjui, K.: Touraj

Mansouri, D.: Ezzatollah Entezami, Bita Farrahi, Gohar Kheirandish







----ein Film von Siegfried----

----Traumkollektor----



## LOUISE (TAKE 2)

Louise (Elodie Bouchez) rennt durch die Straßen und Metrostationen von Paris. Sie und die Gang ihres Freundes Yaya (Gérald Thomassin) leben von Taschenraub, Kreditkartenklau und Ladendiebstählen. Anders als die Jungen aus der Vorstadt hat Louise aber ein Zuhause. Sie wohnt bei ihrem Vater (Lou Castel), einem Alt-68er, der Romane schreibt. Bei einem Streifzug durch die Stadt verliebt sich Louise in den obdachlosen Araber Rémi (Roschdy Zem). Der philosophierende Charmeur ist das völlige Gegenteil ihres maulfaulen, ungebildeten Freundes Yaya. Wenig weiß man bisher vom neuen französischen Kino-Wunderkind Siegfried. Sein erster Spielfilm "Louise (Take 2)", den er geschrieben, inszeniert, mitfotografiert und mit einem originellen Soundtrack versehen hat, verrät immerhin seine filmischen Vorlieben für Besson ("Subway") und Beineix ("Diva"). Mit der Handkamera entführt er den Zuschauer in die Tunnel der Metro, auf die Straßen und in die Kaufhäuser von Paris, sogar auf das verlassene Dach des Opernhauses. Im Mittelpunkt dieser visuell virtuos, atemlosen Liebesgeschichte aus dem Milieu der Penner, Exzentriker und Gelegenheitsdiebe stehen die Shooting-Stars aus "Clubbed to Death", Elodie Bouchez und Roschdy Zem. Frankreich 1998, 110 Min., OmU  
Regie: Siegfried, Hauptdarsteller: Elodie Bouchez, Antoine du Merle, Roschdy Zem

## STIRB NICHT OHNE MIR ZU SAGEN WOHIN DU GEHST

Nachdem Subiela in „Die dunkle Seite des Herzens“ die Schwierigkeiten bei der Suche nach der wahren Liebe veranschaulicht hatte (die Hauptfiguren befördern sich bei Nichtgefallen nach dem Beischlaf per Falltür aus dem Bett ins Nix), erläutert er hier mit zarteren Tönen große Gefühle, Tod und Wiedergeburt. Der magische Realismus des Films, der sich zwischen Ironie und Sentimentalität auf eine Achterbahnfahrt begibt, sorgt für genug bizarre Momente, die einen erschauern lassen. Die Geschichte: Leopoldo, der als Vertraute eine Topfblume mit sich trägt und mit ihr redet, arbeitet als Filmvorführer im gähnend leeren Kino, um später zuhause seine nörgelnde Frau anzusprechen. Dank des von ihm erfundenen Traumkollektors erscheint ihm eines Tages seine Geliebte aus einem früheren Leben, die sein gegenwärtiges erschüttert... (No te mueras sin decirme a dónde vas) Argentinien 1995, 120 Min., OmU  
R. & B.: Eliseo Subiela  
D.: Darío Grandinetti, Marina Arias, Oscar Martínez



---herausragend (tip)---

# O S MUTANTES

Eigentlich sind die Helden dieses Films alle Insassen eines Sozialjugendheimes, aber dort ist es wohl eher nicht zum Aushalten. Vielleicht gibt es in dieser Welt doch noch was anderes. Drum begegnen wir ihnen auf der Straße, beim Organisieren des täglichen Überlebens, mal alleine, mal zusammen.

Manchmal werden sie dabei geschnappt und kommen zurück ins Heim. Nein, es gibt hier nichts anderes, nur die hoffnungslose unbändige Forderung danach.

- „Ja, ich denke, das alles hat mit dem zu tun, was ich schon gesagt habe. Es hat mit der

Energie zu tun, mit dem Willen, Dinge zu verändern und sie auf andere Art zu sehen. Ich denke, die Charaktere dieses Film wissen nicht, wie sie leben wollen, aber es

gibt immer etwas, was sie irritiert, was für sie nicht in Ordnung ist. Sie leben mit dem permanenten Wunsch, die Dinge in Bewegung zu sehen. Dem Wunsch nach einem

Schwindelgefühl. Sie können nicht lange stillhalten. Die Dinge müssen sich bewegen. Um jeden Preis.“

Teresa Villaverde  
Port/Fra. 1998, 115

Min., OmU, B+R.: Teresa Villaverde, D.: Ana Moreira, Alexandre Pinto, Nelson Yarela, Helder Tavares



---Sandrine Kiberlain---

# ZU VERKAUFEN (A VENDRE)

Als seine Verlobte France (Sandrine Kiberlain, die "müde Giraffe" aus Laetitia Massons letztem Film "En avoir ou pas-Haben oder Nicht") statt zur Trauung zu erscheinen mit dem Inhalt seines Safes verschwindet,



Geburtsort, an ihre Fersen, folgt ihr nach Paris und Mar-



seille, inzwischen weit über seinen Auftrag hinaus interessiert an einer Frau, die sich, nach absoluter Unabhängigkeit



Jean-Francois Stévenin, Aurore Clément

engagiert der Marseiler Unterweltler

Lindien den betrubten Privatdetektiv Primo.

Der heftet sich, beginnend an ihrem

suchend, immer wieder

verkaufen muß. So kann es nicht ausbleiben, dass sich

Primo Fragen nach seinen eigenen Abhängigkeiten förmlich

aufdrängen.

F 1998 117 Min.

O.m.U.

R.: Laetitia Masson

D.: Sandrine Kiberlain,

Sergio Castellitto,

# IDIOTEN

Lars van Trier's

Dogma-Film. Kleckern, Zappeln, Lallen - die drei Behinderten stellen die Toleranz der Kellner und Gäste eines feinen Restaurants auf eine harte Probe. Ein Spastiker im Rollstuhl greift die verloren blickende Karen (Bodil Jörgensen) und zerrt sie nach draußen - bloß einperfider Scherz. Die Idioten sind gar keine Idioten, sie tun nur so. Karen, zunächst sauer, dann angetan, schließt sich dieser Gruppe junger Drop-outs mit Haus im Grünen an. Eine Kommune, die mit fröhlicher Anarchie die Tabus der bürgerlichen Gesellschaft bricht, die verrückt spielt, um die Reaktionen ihrer Umgebung zu testen. Nicht jeder hält dieses antibürgerliche Experiment durch. (Idioterne) Dänemark 1998. 117 Min., OmU, R: Lars von Trier, D: Bodil Jörgensen, Jens Albinus, Louise Hassing, Troels Lyby



M  
I  
F  
U  
N  
E

Bauernhof, anzutreten. Auch sein geistig behinderter Bruder braucht Hilfe. Die kleine Gemeinschaft wird



durch eine junge Ex-Prostituierte und deren frechen Bruder ergänzt, die ebenfalls aus dem Gefängnis



ihrer Geheimnisse ausbrechen wollen. Der dritte "Dogma"-Film erzählt eine leicht-händig mit viel Situations- und



Wortwitz inszenierte märchenhafte Geschichte und beschreibt Mißverständnisse und Irrwege auf dem



Weg zu einem von Lügen und Tabus befreiten Leben. Ein vergnüglicher Film, der inhaltlich an



Ingmar Bergmans melancholische Komödien der 50er Jahre erinnert. (filmdienst)



(Mifunes Sidste Sang) Dänemark 1999, 98 Min., Regie: Søren Kragh-Jacobsen, Buch: Søren Kragh-Jacobsen, Anders Thomas



Jensen, Kamera: Anthony Dod Mantle, Darsteller: Anders W. Berthelsen, Iben Hjejle, Jesper Asholt, Sofie Grabøl, Emil

Tarding, Anders Hove, Paprika Stehen

# DIE BLUME DER HAUSFRAU

Angefangen hat alles damit, daß Massimo mir einen Staubsauger verkaufen wollte... Das hat zwar nicht geklappt, dafür haben wir dann zusammen einen Film gedreht: DIE BLUME DER HAUSFRAU ist eine Erzählung aus der Provinz. Sie handelt von deutschen Werten, als da sind: Sauberkeit. Das eigene Heim. Und natürlich: Der Kobold. Massimo und seine Kollegen Salvatore, Angelo, Maurizio und Steffen arbeiten als Staubsaugervertreter bei der Firma



Vorwerk in Stuttgart: Vier schwäbisch sprechende Sizilianer und ein Sachse im Land der Kehrwoche.

Ausgebuffte Jungs, die genau wissen, wie sie schwäbischen Hausfrauen den Traum von Sauberkeit und Glück verkaufen können. Aber was passiert, wenn das Bild vom erfolgreichen „Businessman“ auf einmal Risse bekommt, wenn der Kampf gegen den Dreck unvermittelt zum eigenen Überlebenskampf gerät? Wer nichts verkauft, verdient auch nichts. Das schadet nicht nur der eigenen Moral, sondern auch dem Teamgeist. Ist es tatsächlich so: „Es gibt nur Gewinner und Verlierer. Die Verlierer bleiben auf der Strecke, und die Gewinner ziehen weiter“? Darüber hinaus erzählt DIE BLUME DER HAUSFRAU auch vom Geschäft mit der Sauberkeit, von der Organisation eines Unternehmens, das im letzten Jahr mit dem Direktvertrieb von Staubsaugern einen Rekordumsatz in Milliardenhöhe gemacht hat.

(Dominik Wessely)  
BRD 1998, 93 Min., R.:Dominik Wessely

# MIFUNE

Ein junger Karrierist erfährt am Morgen nach der Hochzeitsnacht vom Tod seines Vaters, den er der Braut verheimlicht hat. Er reist aufs Land, um sein Erbe, einen verfallenen





**independent**  
cinemas. berlin



fsk-Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2 - 10969 Berlin - Tel: 6142464 - U-Bf: U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz -  
Bus: 129, 140, 141 - N8, N29, Eintritt: 11DM, Montag & Dienstag: 9DM, 10er Karte: 90DM -  
Programminfo: 61403195, email: fsk-kino@snaflu.de - homepage: www.fsk-kino.de